



# Gansbacher Pfarrbrief

Advent/Weihnachten 2019

## Inhalt

Vorwort	2
Bartholomäus-Pfarrfest	3
Jugendmesse-Dekanat	4
Stockschützen-Juxturnier	4
Ehejubiläumsmesse	4
Pfarrausflug	5
Tiersegnung	6
Erntedankfest	6
Segnung der Täuflinge	7
Motorsägensegnung	7
Hubertusmesse	8
Leonhardi-Fußwallfahrt	8
Erstkommunion 2020	8
Pfarrfirmung 2020	8
Infoabend-Kirchenbeitrag	9
Der Adventkranz	9
Infoabend-Bestattung	9
Aus dem Leben	9
Kinderseite	10
Im Fokus	11
Termine	12

**Wenn ich den Christbaum mit glänzenden Engeln schmücke, an tausend Feiern teilnehme und fromme Lieder singe, aber nicht Jesus im Herzen habe, dann habe ich nicht begriffen, worum es eigentlich geht.**

Aus dem Adventkalender 2018 „HIN-GEZOGEN ZU DIR“ der Christlichen Gemeinschaft Shalom



**Einen besinnlichen Advent,  
Frieden und Freude  
zur Geburt unseres Erlösers,  
sowie Gottes Gnade und reichen Segen  
für das neue Jahr 2020,  
wünschen von ganem Herzen**

## Geschätzte Leser des Pfarrbriefes, liebe Gansbacher Pfarrmitglieder!

„Und gestern is' heit word'n und heit is' bald morg'n“, singt Hubert von Goisern in seinem Lied „Heast as nit“ - wie die Zeit vergeht.

So vergeht Tag um Tag und das Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu.

Doch jedes Ende birgt in sich etwas Neues - einen neuen Anfang.

Gott hat in all den Jahren, in denen er seinem auserwählten Volk nahe war, gezeigt, dass er die Menschen liebt und dass er sie mit seinem Segen begleitet.

Dann kam jedoch die Zeit, wo sich die Menschen wieder mehr und mehr von ihm abwendet und geglaubt haben, sie brauchen ihn nicht, denn sie können sich alles selbst machen. Mit dem, dass sie sich von Gott distanzieren haben, haben sie sich auch vom Mitmenschen entfernt.

Das, was damals war, hat sich im Laufe der Geschichte immer wiederholt und mir scheint, dass auch die heutige Zeit ihr ziemlich nahekommt.

Wir brauchen Gott und den Mitmenschen nicht mehr. Wir bauen uns unsere eigene Welt, in der wir leben - oder besser gesagt - gefangen sind.

Gott hat seinen Sohn gesandt, dass er Licht und Leben bringt und dass er die Menschen aus dieser Gefangenschaft befreit.

### Bildquellen:

Titelblatt: Pfarrkirche Gansbach © P. Benjamin; Jesus in der Krippe © P. Benjamin

S2: Passfoto: © P. Benjamin

S3: Pfarrfest-Kirchenchor: © Charlotte Stich; Pfarrfest-Ehregäste: © Charlotte Stich; Pfarrfest-Überreichung der silbernen Mesnadel: © Charlotte Stich; Pfarrfest-Segnung des Bartholomäuszentrums und des Pfarrgartens: © Charlotte Stich S4: Pfarrfest-Ehregäste: © Charlotte Stich; Jugendmesse-Dekanat-Eucharistiefeier: © Charlotte Stich; Jugendmesse-Dekanat-Agape: © Charlotte Stich; Stockschiützen-Juxturnier: © Charlotte Stich

S5: Ehejubiläumsmesse-Jubilare-Gruppenfoto: © Siegfried Kromp; Eiserne Hochzeit: © Charlotte Stich; Pfarrausflug-Stift Zwettl: © P. Benjamin; Pfarrausflug-Bad Traunstein-Elter-Museum: © P. Benjamin; Pfarrausflug-Purk: © P. Benjamin

S6: Pfarrausflug-Purk-Gruppenfoto: © P. Benjamin; Tiersegnung: © Maria Zmuck; Tiersegnung: © Charlotte Stich; Erntedankfest: © Charlotte Stich

S7: Erntedankfest: © Charlotte Stich; Erntedankfest: © Charlotte Stich; Gottesdienst mit Täuflingen: © Daniel Kasser; Motorsägensegnung: © Maria Zmuck; Motorsägensegnung: © P. Benjamin

S8: Hubertusmesse: © Charlotte Stich; Hubertusmesse: © Charlotte Stich; Hubertusmesse: © Charlotte Stich; Leonhardi-Fußwallfahrt: © P. Benjamin

S10: Hl. Luzia: © Eva Lanz

S11: Maximilian Frank: © Eva Lanz; Kirchenchor: © Eva Lanz

Darum machen wir uns - jeder für sich und gemeinsam - auf den Weg und beginnen mit der Adventzeit eine neue Zeit, in der wir auf das Weihnachtsfest zugehen.

Gott kommt zu uns in einem kleinen Kind; er macht sich ganz klein und will uns im Innersten begegnen und berühren. Gott gibt uns in Jesus immer wieder die Chance, neu anzufangen.

Mit dem Kind in der Krippe beginnt unser Leben ganz neu. Das ist das Wunder dieser Heiligen Nacht:

Dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird; dass in die Dunkelheit dieser Welt die helle Sonne scheint; dass traurige Menschen fröhlich werden können.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht: Das Kind nimmt unser Leben in die Hände, um es nie mehr loszulassen.

Gehen wir im neuen Jahr bewusst auch Schritte auf Gott zu, der uns Licht und Hoffnung schenkt in einem kleinen Kind.

Gesegnete und gnadenreiche Weihnachten!

Euer

Pfarrmoderator



### Der Heiland

Immer wieder wird der Mensch geboren, spricht zu frommen, spricht zu tauben Ohren, kommt uns nah und geht uns neu verloren.

Immer wieder muss er einsam ragen, aller Brüder Not und Sehnsucht tragen, immer wird er neu ans Kreuz geschlagen.

Immer wieder will sich Gott verkünden, will das Himmlische ins Tal der Sünden, will ins Fleisch der Geist, der ewige, münden.

Immer wieder, auch in diesen Tagen, ist der Heiland unterwegs zu segnen, unseren Ängsten, Tränen, Fragen, Klagen mit dem stillen Blicke zu begegnen, den wir doch nicht zu erwidern wagen, weil nur Kinderaugen ihn ertragen.

Hermann Hesse



## Bartholomäus-Pfarrfest - 25. 08. 2019 Segnung des Bartholomäuszentrums

Bei wunderschönem Wetter konnten wir mit zahlreichen Gästen unser Patrozinium im Zelt im Pfarrgarten feiern. Der Festgottesdienst wurde von unserem Kirchenchor musikalisch gestaltet.

Nach der Hl. Messe ehrte P. Benjamin Herrn Matthias Kasser für 30 Jahre Mesnerdienst. Er dankte ihm für sein Engagement in der Pfarre und für seinen verlässlichen Dienst, dabei überreichte er ihm eine Dankurkunde von der Mesnergemeinschaft der Diözese St. Pölten und das Mesnerabzeichen in Silber.

Weiters konnte P. Benjamin noch einige Ehren- und Festgäste begrüßen, wie unseren Herrn Bürgermeister Franz Penz, Frau Vizebürgermeisterin Anna Schrattenholzer, Frau ÖR Maria Forster und Herrn DI Johannes Haselsteiner von der NÖ Dorferneuerung, unseren Projektbegleiter für die Sanierung des Bartholomäuszentrums und des Pfarrgartens. Nach den Dankesworten von Bgm. Franz Penz und ÖKR Maria Forster für das gelungene Projekt, segnete P. Benjamin das neue Bartholomäuszentrum samt Pfarrgarten..

Dieses steht allen für Festlichkeiten und Feiern zur Verfügung und wir hoffen, dort noch viele gemeinsame Veranstaltungen durchführen zu können.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere „DJ's Ernst und Monika“ die für die musikalische Gestaltung des Abends unseres Pfarrfestes unentgeltlich gesorgt haben. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Ein besonderer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass wir unser Kirchweihfest in dieser Form feiern konnten.

Das beginnt mit dem Aufstellen des Festzeltes, dem Herrichten und Einrichten der einzelnen Arbeitsplätze, dem Backen von Mehlspeisen, der Mitarbeit beim Fest, dem Wegräumen und dem gemeinsamen Feiern.

Ein herzliches Vergelt's Gott für jeden geleisteten Beitrag.





Gabi Pachschwöll, Rudi Stich, Evi Stich und Dorli Apolt teil.

Unerwarteterweise machte die Pfarre bei diesem Juxturnier den ersten Platz. Die Freude war dementsprechend groß.



### Jugendmesse-Dekanat - 01. 09. 2019

Am 1. September war die Dekanatsjugendmesse in unserer Pfarre, musikalisch gestaltet von dem Ensemble der Jugendvigil des Stiftes Göttweig. Mitglieder der Landjugend Dunkelsteinerwald unterstützten das Ensemble mit ihrem Gesang. Im Anschluss gab es eine Agape im Pfarrgarten.



### Ehejubiläumsmesse - 15. 09. 2019

Drei Jubelpaare folgten der Einladung zum Dankgottesdienst. Siegfried und Waltraud Kromp, Günter und Renate Stanzel für jeweils 40 und Josef und Erna Fink für 50 Ehejahre. Unser Kirchenchor gestaltete diesen Gottesdienst wieder musikalisch. Nach dem Lied, „Reicht euch die Hand“ betonte P. Benjamin wie wichtig das aufeinander Zugehen und das Händereichen in einer Ehe ist. Er setzte sich vor den Ehepaaren auf einen Schemel und sagte. „Er wolle mit Respekt auf die Jubelpaare aufschauen“, die so viele Jahre gemeinsam durchs Leben gegangen sind, die wahrscheinlich auch nicht immer leicht gewesen sind und man doch immer wieder einen Weg zueinander gefunden hat.



Er segnete jedes Jubelpaar einzeln und wünschte ihnen noch viele glückliche, gemeinsame Jahre, danach segnete er auch

### Stockschützen-Juxturnier - 07. 09. 2019

Beim heurigen Juxturnier des Stockschützenvereins nahm auch ein Team der Pfarre mit

die mitgebrachten Hochzeitskerzen. Anschließend gab es ein Sektfrühstück im Bartholomäuszentrum und für alle anderen Kirchenbesucher einen Pfarrcafe. Die Emmausgemeinschaft aus St. Pölten bot Kunsthandwerk zum Verkauf an, auch dieses wurde gut angenommen und überraschte die Kirchenbesucher.



Am 10. März 2019 feierten Gertraud und Karl Ruhrhofer ihr 65-jähriges Ehejubiläum, die Eisenre Hochzeit. An diesem besonderen Tag sind die Beiden wieder in die Kirche gekommen, um nach all den vielen zufriedenen und glücklichen Ehejahren zu danken und um weiteren Schutz und Segen zu bitten.



## Pfarrausflug - 14. 09. 2019

Heuer führte uns unser Pfarrausflug ins Stift Zwettl, Bad Traunstein und Purk. Wir besichtigten bei einer Stiftsführung das Zisterzienserstift Zwettl, das im Jahr 1138 von den Kuenringern gegründet worden ist. In Bad Traunstein zeigte uns Dorothea Apolt ihre Heimatkirche und das Elter-Museum. Da die Gruppe geteilt wurde, unterstützte Johann Pichler, ebenfalls ein gebürtiger Traunsteiner und Regina Sprinzl Dorothea Apolt. In der Pfarrkirche von Purk, dem Heimatort von P. Benjamin, feierten wir gemeinsam in der Pfarrkirche, in der er getauft wurde und seine Heimatprimiz feierte, eine Hl. Messe. Zum Abschluss kehrten wir im Donauschlössl, in Spitz ein. Wir verbrachten einen angenehmen Tag der viele schöne Eindrücke hinterließ.



## Erntedankfest - 06. 10. 2019 „ZEIT ZU DANKEN“

Im Herbst Danke zu sagen ist seit vielen Jahrhunderten zur Tradition geworden. Die Erntekrone und die Feldfrüchte in und um die Kirche sollen uns erinnern, dass Ernten nicht selbstverständlich und trotz allem Fortschritt und allem Können der Landwirte auch heute nicht steuerbar, sondern noch immer viel von Gottes Segen abhängig ist. Zu danken haben aber nicht nur unsere Bauern, nein wir alle haben zu danken für unseren Glauben, für die Nächstenliebe, für Glück und Gesundheit! Ein herzliches Dankeschön an unseren Kirchenchor, der diesen Festgottesdienst musikalisch gestaltete. Ein Dank gilt auch den Lehrerinnen der Volksschule, den VS-Kindern, die die Hl. Messe durch ihre Beiträge bereicherten, den Kindern mit ihren Traktoren, die den Festzug anführten und den Bäuerinnen und Bauern für das Schmücken der Kirche und an alle, die diesen Sonntag zu einem Festtag werden ließen.



## Gottesdienst mit Tiersegnung - 29. 09. 2019

Einen Gottesdienst der ganz anderen Art feierten wir am letzten Sonntag im September. Im Gedenken an den Hl. Franz von Assisi, 4. Oktober – Schutzpatron der Tiere – segnete P. Benjamin nach der Hl. Messe die mitgebrachten Pferde, Hunde, Hasen, Alpakas, Meerschweinchen, Schildkröten, Hühner und auch die Nützlinge im neuen Nützlingshotel im Pfarrgarten.





## Missionssonntag mit Segnung der Motorsägen - 20. 10. 2019

Nach dem Gottesdienst konnte P. Benjamin sieben Motorsägen im Pfarrgarten segnen. Da der Borkenkäfer in den letzten Jahren sehr viele Schäden in unseren Wäldern angerichtet hat und viele Waldbesitzer mit den Motorsägen arbeiten müssen, segnete P. Benjamin diese. Letztendlich geht es immer um den Segen für die Menschen, die mit diesen Geräten sorgsam und verantwortungsbewusst arbeiten sollen, um weder sich, noch andere zu gefährden.



## Gottesdienst mit Segnung der Täuflinge der letzten Jahre - 13. 10. 2019

Am 13. Oktober 2019 standen bei der Hl. Messe die Kinder im Mittelpunkt. P. Benjamin segnete jeden anwesenden Täufling mit seinen Eltern und Taufpaten. Anschließend wurden alle Kirchenbesucher gesegnet und gemeinsam sangen wir „Fest soll mein Taufbund immer stehen, zum Herrn will ich gehören.“  
Einen herzlichen Dank an Eva Lanz, die diese Hl. Messe organisiert und mitgestaltet hat.



## Hubertusmesse - 03. 11. 2019

Am 3. November 2019 feierte P. Benjamin mit den Jägern des Hegerings Wolfstein und vielen Besuchern einen Dankgottesdienst, um Gott für das Wild und für die Schönheit der Natur zu danken. P. Benjamin stieg bei seiner Predigt das erste Mal auf den „Hochstand“, die Kanzel. Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe von den „Dunkelsteiner Jagdhornbläsern“. Anschließend luden die Jäger zum Mittagstisch zu Rehragout und anderen Köstlichkeiten ins Bartholomäuszentrum ein. Der Gedenktag des Hl. Hubertus ist der 3. November, er gilt als Schutzpatron der Jäger, der Natur und Umwelt.



## Leonhardi-Fußwallfahrt - 08. 11. 2019

Dankenswerterweise belebte P. Benjamin schon längst vergessene Wallfahrten wieder. Der Hl. Leonhard, sein Gedenktag ist der 6. November, ist der Schutzpatron der Gebärenden, sowie der Bauern. Eine kleine Gruppe machte sich wieder auf den Weg nach Maria Langegg und feierte mit den nachkommenden Wallfahrern in der Krypta einen Gottesdienst.



## Erstkommunion 2020 - mit dem Motto: „Wir sind Gottes Melodie“

Am Elternabend wurden die Termine und Einzelheiten für die kommende Erstkommunion besprochen. In der Vorbereitungszeit folgen der Vorstellungsgottesdienst am Christkönigssonntag und die Gruppenstunden, in denen die Kinder inhaltlich auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet werden. Um die Bedeutung dieses Geschenkes Christi zu erfahren, braucht es neben der Vorbereitung im Religionsunterricht und den Gruppenstunden auch die Begleitung und das Dahinterstehen der Eltern, der Familie und der ganzen Pfarrgemeinde. So möchten wir sie alle bitten, die Kinder immer wieder in Ihr Gebet einzuschließen, damit dieser große Tag nicht nur ein äußeres Fest bleibt.

Um Ihr Gebet bitten: **Tobias** Aigelsreiter, **Marlene** Hubmaier, **Philipp** Linauer, **Adrian** und **Hannah** Ringler, **Adrian** und **Sarah** Weißböck.

## Pfarrfirmung 2020 - mit dem Motto: „Jeder ist einzigartig“

Mit dem Sakrament der Firmung übernimmt ein junger Mensch selbst Verantwortung für seinen Glauben und sagt Ja zu einem Leben

mit Gott. Wir starteten am 13. September 2019 mit einem Eltern- und Kennenlernabend und am 17. November 2019 haben sich die Firmkandidaten in der Hl. Messe vorgestellt. Auf dem Weg zur Firmung werden die Jugendlichen von Pater Benjamin und Eveline Stich in den Gruppenstunden und Workshops begleitet. Am 2. Mai 2020 wird ihnen Abt Columban Luser OSB das Sakrament der Firmung spenden.

Unter dem Motto: „Jeder ist einzigartig“ machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Firmung.

Die Firmkandidaten, **Cedric** Bedenhammer, **Karoline** Brunthaler, **Raphael** Knedlstorfer, **Tina** Müllner, **Sarah** Pottendorfer, **Fabian** Siebenhandl und **Viktoria** Zeikus bitten um ihr Gebet.

### Infoabend-Kirchenbeitrag - 10. 12. 2019

Am Dienstag, den 10. Dezember 2019, findet um 19:00 Uhr im Bartholomäuszentrum eine Informationsveranstaltung über den Kirchenbeitrag statt. Als Referent kommt Herr Ing. Lackner von der Kirchenbeitragsstelle St.Pölten. Der Vortrag wird bis zirka 20:30 Uhr dauern. Wir werden erfahren, wie der Kirchenbeitrag errechnet und wofür dieses Geld verwendet wird. Aufgrund des Datenschutzes können keine persönlichen Auskünfte erteilt werden, dafür braucht man ein persönliches Gespräch in der Kirchenbeitragsstelle. Wir würden aber alle bitten sich im Vorfeld Fragen an den Referenten zu überlegen!

### Der Adventkranz

Was heute viele Christen als alten Brauch ansehen, erweist die geschichtliche Forschung als kaum älter als hundert Jahre. Es war ursprünglich ein evangelischer Brauch. Erst um 1935 hat er in der katholischen Kirche Einzug gefunden. Das Tannengrün soll Symbol für Leben sein. Die violetten Bänder wie auch die ursprünglich violetten Kerzenfarben sollen auf den Buß- und Einstimmungscharakter der vorweihnachtlichen Zeit aufmerksam machen. Die Kreisform des Adventkranzes wiederum

kann als Symbol des Erdkreises, der Ewigkeit, ja auch als Symbol Gottes verstanden werden. Das Licht der vier Kerzen zeigt den stufenweisen Aufstieg zum vollen Licht der Weihnacht. Der Adventkranz ist ein Zeichen der Hoffnung, dass nicht Dunkel und Tod, sondern Licht und Leben siegen werden. Beim Entzünden der Kerzen an den vier Adventsonntagen kann im kirchlichen Raum wie im häuslich-familiären Bereich das Lied aus dem „Gotteslob“ Nr. 223 gesungen werden: „Wir sagen euch an den lieben Advent“

Auszug entnommen aus „Kleines Lexikon des Christlichen Brauchtums“.

### Infoabend-Bestattung - 14. 01. 2020

Da jede Familie einmal mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert wird möchte die Bestattung Erwin Thennemayer, am 14. Jänner 2020, um 19:00 Uhr im Bartholomäuszentrum über die vielfältigen Möglichkeiten sowie seine verschiedenen Bestattungsdienstleistungen vorstellen. Herzliche Einladung zu diesem informativen Abend.

7 Wohin kann ich gehen vor deinem Geist, wohin vor deinem Angesicht fliehen?

8 Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du; wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du. Psalm 139,7-8

### Aus dem Leben

#### Das Sakrament der Taufe haben empfangen

11.08.2019 Anna Baumgartner  
08.09.2019 Niklas Siebenhandl  
15.09.2019 Amalia Johanna Jedlicka  
15.09.2019 Felix Gabriel Nachförg  
05.10.2019 Felix Werth

### Getraut haben sich

-

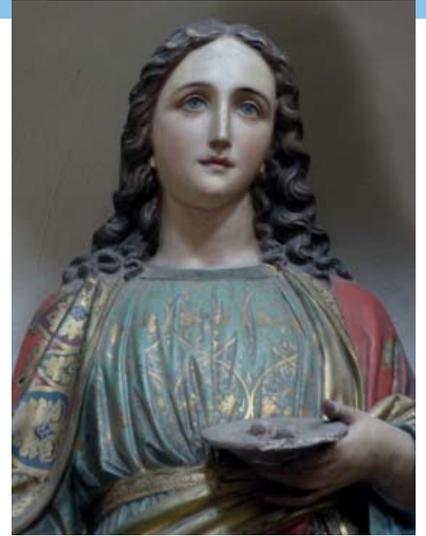
### Wir trauern um

19.08.2019 Alois Hölzel  
12.11.2019 Franz Penz

# KINDERSEITE

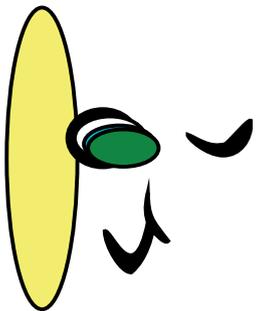
## Weihnachten weltweit

Während in Österreich der Hl. Nikolaus (6. Dezember) und Maria Empfängnis (8. Dezember) wichtige Daten des Advent sind, so ist besonders in nordeuropäischen Ländern der 13. Dezember, der Namenstag der Hl. Lucia (siehe Abbildung) besonders wichtig. Dieser wird in einem Lichterfest gefeiert, wobei die Mädchen Lichter am Kopf tragen. In Kroatien wird am Lucihtag ein wenig Weizen in eine Schale gegeben und gewässert. Dieser grünt dann meist zu Weihnachten und soll ein Symbol für das neue Leben und die Hoffnung sein.



In Österreich ist das Christkind für die Geschenke zuständig, so auch in Italien, dort kommt aber am 6. Jänner noch Befana mit kleinen Geschenken. In vielen anderen Ländern Europas beschert der Weihnachtsmann die Kinder, dieser hat seinen Ursprung beim Hl. Nikolaus.

In Island sind 13 Weihnachtskobelde unterwegs, die zwischen dem 12. und 24. Dezember alle Kinder beschenken. Welche Traditionen fallen dir noch ein – was macht man in der Adventszeit und was darf bei keinem Weihnachtsfest fehlen?



In der Schule fragt der Lehrer: „Zu Weihnachten wurde der Sohn Gottes geboren – kann mir jemand sagen, wie er heißt?“

Meldet sich Seppi: „Der heißt Owie!“

Lehrer: „Wie kommst du denn darauf?“

Seppi: „Im Lied „Stille Nacht“ heißt es doch: Gottes Sohn, Owie lacht!“

## Rezept: Luzerner Lebkuchen

Dreh das Backrohr auf 190°C Ober- und Unterhitze auf. Die Zutaten für eine Tortenform/kleines Blech: Je ein Becher Joghurt, Rahm und Zucker, 1 Esslöffel Lebkuchengewürz, 3 EL Honig, Ahornsirup oder Birnensaftkonzentrat, 1 Kaffeelöffel Natron, 3 Becher Mehl, eine Prise Salz.

Alle Zutaten gut vermischen und in die gefettete Form geben. In den Ofen schieben und nach einer Stunde prüfen, ob der Lebkuchen durch ist. Mahlzeit!

## Im Fokus ... Der musikalische Chorleiter: Maximilian (Max) Frank

Max Frank hat seit etwa 7 Jahren die musikalische Leitung des Gansbacher Kirchenchores inne (organisatorische Leitung: Silvia Diernegger). Daneben ist er Mitglied beim Dunkelsteiner Männerchor, Cantus in Silva, sowie Ehrenkapellmeister der Dunkelsteiner Blasmusik.

### Steckbrief Max Frank

**Geboren:** 14.11.1963, in Gansbach aufgewachsen

**Erlerner Beruf:** KFZ-Mechaniker

**Berufliche Tätigkeit:** Pensionist

**Familie:** verheiratet, drei Kinder, drei Enkel

**Wohnort:** Gansbach

**Pfarrblatt (PB):** Herr Frank, wie verlief ihr musikalischer Werdegang?

**Max Frank (MF):** Meine Ausbildung begann, wie bei so vielen Kindern am Land, ganz klassisch mit der Blockflöte im Volksschulalter. Durch meinen Onkel Johann Kaufmann kam ich zur Blasmusik und erlernte das Flügelhorn. Im Jahr 1976 wurde das Musikerheim in Kochholz fertiggestellt – damals war das ein Novum – in diesem Jahr bin ich auch in die Dunkelsteiner Blasmusikkapelle eingestiegen. Dort habe ich lange gespielt und war 11 Jahre lang Kapellmeister. Inzwischen bin ich dort „ruhender“ Ehrenkapellmeister.

**PB:** Dafür ruhen sie im Kirchenchor ganz und gar nicht! Könnten Sie diesen kurz vorstellen?

**MF:** Der Gansbacher Kirchenchor ist ein gemischter Chor mit 17 Mitgliedern und dem Organisten Hermann Zmuck. Das Geschlechterverhältnis der SängerInnen ist 15:2, wir würden uns v. a. über männlichen Nachwuchs sehr freuen. Der Chor ist 4-stimmig, die Haupttonlage ist Sopran, quasi alle Lieder sind begleitet von der Orgel. Wir singen an allen Hochfesten und Feiertagen, aber auch bei Firmung und Erstkommunion. Geprobt wird in der Regel jeden Donnerstag abends.

**PB:** Wie sieht es mit Taufen und Hochzeiten aus, singt ihr da auch?

**MF:** Private Engagements wie bei Taufen, Hochzeiten oder Begräbnissen nehmen wir je nach Verfügbarkeit an. Diese basieren dann auf Spendenbasis. Unser Repertoire ist liturgisch geprägt, sog. weltliche Lieder singen wir nicht, außer sie passen zur Liturgie.

**PB:** Müssen die MitgliederInnen gläubige KatholikInnen sein?

**MF:** Nein, keineswegs! Auch wenn wir sehr eng mit der Kirche in Gansbach verbunden sind und jeden Feiertag musikalisch begleiten, der Chor ist offen für alle Konfessionen. Wir bitten auch dafür um Verständnis, dass die ChormitgliederInnen nicht jeden Sonntag in der Kirche anzutreffen sind, das zählt nicht zu unseren Aufgaben und ist Privatsache.

**PB:** Welche Voraussetzungen sollen neue MitgliederInnen mitbringen?

**MF:** Er oder Sie sollte halbwegs gerade singen können und ein gutes Gehör haben. Eine gewisse Anpassungsfähigkeit ist in jedem Chor dienlich. Notenkenntnis muss nicht sein, bei uns steht die Freude am Musizieren im Vordergrund. Manchmal fällt es schwer, ganz ernst bei der Sache zu bleiben... Wer sich nicht sicher ist, kann jederzeit zum Schnuppern in eine Probe vorbeikommen.

**PB:** Der Gansbacher Kirchenchor zeichnet sich auch durch eine gelebte Gemeinschaft aus.

**MF:** Jedenfalls! Wir sitzen nach jeder Probe noch zusammen und reden miteinander, das ist uns wichtig. Es treffen unterschiedliche Generationen aufeinander und das klappt ganz gut. Bei den „Nachbesprechungen“ werden auch neue Lieder angeregt und ihre Umsetzung geprüft.

**PB:** Gibt es ein Highlight für den Chor?

**MF:** Das sind die Feiertagsmessen zu Weihnachten! Da stehen die Lieder oft schon vor Allerheiligen fest, und jeder und jede freut sich darauf. Eine schöne Abwechslung bietet auch das Erntedankfest, da hier oft volksliedartige Liturgielieder z.T. auch in Mundart gesungen werden.

**PB:** Gibt es Lieblingslieder?

**MF:** Ja schon! Bei „Lobe den Herrn meine Seele“ geht uns allen das Herz auf, „Der Herr segne dich“ kommt ähnlich gut an.

**PB:** Herr Frank, wie schaffen Sie die hohe musikalische Qualität des Chores?

**MF:** Intensive Probenarbeit hilft, z.B. jede Stimme einzeln einzustudieren. Ein paar MitgliederInnen üben auch zu Hause. Das macht sich in einer Stimmigkeit bemerkbar, an die sich andere „anhängen“ können. Wir haben nicht vor an Wettbewerben teilzunehmen, allerdings gibt es ab und zu Gemeinschaftssingen mit anderen Chören, wo wir uns gerne beteiligen.

**PB:** Welches Thema ist jetzt gerade aktuell?

**MF:** Wir widmen uns bereits den Weihnachtsmessen, die heurige wurde über zwei Jahre aufgebaut.

**PB:** Sie sind außer dem Kirchenchor in zwei anderen Chören aktiv...

**MF:** Der Dunkelsteiner Männerchor ist ein reiner Freizeitchor, der aus 9 Mitgliedern besteht und sich ca. 1x pro Monat zum Proben trifft. Wir singen hauptsächlich was Spass macht und haben nicht vor, professionelle Anbieter zu werden. Es gibt da keine definierte Leitung, aber Peter Mitmannsgruber stellt unser Sprachrohr dar. Der gemischte Chor Cantus in Silva ist eine Gruppierung aus der Dunkelsteiner Blasmusik heraus. Hier wird ausschließlich anlassbezogen gearbeitet, z.B. für Musicals oder Hochzeiten. Birgit Humpelstetter hat die Leitung des Chores über.

**PB:** Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Kirchenchores?

**MF:** Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen, jeder und jede Interessierte ist eingeladen, am Donnerstag bei den Proben zu schnuppern. Ansonsten läuft alles zur Zufriedenheit!

**PB:** Danke für das Interview!



# Termine der Pfarre 2019 / 20

## „Gemeinsam leben und feiern wir“

### November 2019

24. 11. 09:00 **Christkönigssonntag:** Hl. Messe; Vorstellung der EKO-Kinder  
30. 11. 15:00 **Adventestimmung der Senioren** im Bartholomäuszentrum

### Dezember 2019

- 01.12. 09:00 **1. Adventssonntag** Hl.Messe mit Adventkranzsegnung, Mitgestaltung der VS-Kindern.  
03.12. 15:00 **Gemütliches Beisammensein** der Senioren  
06.12. 17:00 **Nikolausfeier** in der Pfarrkirche  
08.12. 09:00 **2. Adventssonntag** „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria“  
14.12. 06:30 **Roratemesse** mit anschließendem Frühstück  
15.12. 09:00 **3. Adventssonntag**  
22.12. 09:00 **4. Adventssonntag**  
24.12. 15:00 **Krippenandacht** für die Kinder  
22:00 **Christmette** musik.gest.vom Kirchenchor; anschließend Punschausschank im Pfarrgarten  
25.12. 09:00 **Festgottesdienst am Christtag „Geburt des Herrn“**  
26.12. 09:00 **Hl. Messe zu Stephani**  
29.12. 09:00 **Fest der Hl. Familie**  
31.12. 15:00 **Jahresschlussandacht**

### Jänner 2020

- 01.01 09:00 **Festgottesdienst „Hochfest der Gottesmutter Maria“**  
02.01 **Sternsingen**  
03.01 **Sternsingen**  
06.01 09:00 **Festgottesdienst „Erscheinung des Herrn“**  
12.01 09:00 **Festgottesdienst „Taufe des Herrn“**

### Februar 2020

- 02.02. 09:00 **Fest „Darstellung des Herrn“ Maria Lichtmess**  
Hl. Messe mit Kerzenweihe und Austeilen des Blasiussegen  
26.02 19:00 **Aschermittwoch** - Hl. Messe mit Spende des Aschenkreuzes.  
Beginn der Fastenzeit.

### März 2020

- 01.03. 09:00 **1. Fastensonntag**  
08.03 09:00 **2. Fastensonntag**  
15.03 09:00 **3. Fastensonntag**  
22.03 09:00 **4. Fastensonntag „Laetare“**  
29.03 09:00 **5. Fastensonntag**

### April 2020

- 05.04 09:00 **Palmsonntag**

### Impressum:

Pfarrbrief der Pfarre Gansbach. Informations- und Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarre Gansbach.  
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Pfarramt Gansbach, 3122 Dunkelsteinerwald, Marktplatz 1. Druck: flyeralarm.at, 2351 Wr. Neudorf.  
Verantw. Redakteure: P. Benjamin Schweighofer OSB, Eveline Stich, Eva Lanz (Kinderseite und Interview).  
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz. Alleininhaber: Röm. kath. Pfarramt Gansbach.

### Wichtige Telefonnummern

Rettung .....	144
Feuerwehr .....	122
Polizei .....	133
Telefonseelsorge .....	142
Gem.a. Gerolding ...	02752 8246
Gem.a. Mauer.....	02752 8246-30
Gem.a. Gansbach ...	02752 8246-20
Gem.a. Gansb. Fax	02752 8246-29
BestattungThennemayer	0676 4778660

### Pfarre Gansbach

Marktplatz 1  
3122 Gansbach  
02753 268  
pfarre.gansbach@aon.at  
pfarre.kirche.at/gansbach/

### Moderator

P. Benjamin Schweighofer OSB  
0664 80181 258  
benjamin@stiftgoettweig.at

### Sekretärin

Eveline Stich  
0680 2096132

### Beichtgelegenheiten

am Sonntag, ab 08:00  
und jederzeit nach telefonischer  
Vereinbarung

Freitag, 20. Dezember 2019  
von 08:00 bis 17:00 Uhr  
in der Pfarrkanzlei.

### Gottesdienste

#### Sonntage:

08:30 Rosenkranzgebet  
Kreuzwegandacht (Fastenzeit)  
09:00 Eucharistiefeier

Jeweils am Dienstag und Freitag um  
18:00 Hl. Messe, außer am 1. Freitag  
im Monat, an Tagen mit Begräbnis.

### Redaktionsschluss

für den nächsten Pfarrbrief:

**13. März 2020**